

## **Stadt- und Regionalentwicklung (SRE)**

### ***Innerstädtische Quartiere entwickeln und aufwerten***

Attraktive Wohn- und Lebensbedingungen gehören zu den wichtigen weichen Standortfaktoren. Der Bereich SRE unterstützte auch im Berichtszeitraum eine Reihe von Thüringer Kommunen bei der Schaffung städtebaulich hochwertiger und funktionell ausgestatteter Lebensräume durch die nachhaltige Um- oder Neugestaltung innerstädtischer Quartiere, wie zum Beispiel in Kranichfeld, Zeulenroda-Triebes oder Großbreitenbach.

Die nachhaltige Entwicklung von Städten und Gemeinden erfordert zudem eine fundierte städtebauliche Planung, und zwar in den Bereichen formeller und informeller Planungen. So betreute SRE im Jahr 2020 formelle Bauleitplanverfahren in Oberhof, Arnstadt, Gotha und Sömmerda sowie informelle Planungen wie integrierte Entwicklungskonzepte in Greiz, Bleicherode und Rudolstadt-Ost. Im Rahmen der Dorferneuerung und -entwicklung begleitete SRE die weitere Umsetzung der Entwicklungskonzepte in Starkenberg und Lumpzig.

Für das TMIL wird im Zweijahresturnus eine Auswertung des bei SRE geführten Thüringer Brachflächenkatasters vorgenommen. Die in diesem Zusammenhang ermittelten Veränderungen wurden dem Auftraggeber vertragsgemäß übermittelt.

### ***Kooperationen auf regionaler Ebene fördern***

Die räumliche Entwicklung Thüringens erfordert häufig abgestimmtes Handeln über Gemeindegrenzen hinweg. So begleitet die LEG als Regionalmanager interkommunale Kooperationen. In dieser Funktion hat sie im Auftrag des Städteverbundes „Städtedreieck am Saalebogen“ auch 2020 eine Reihe von gemeinsamen Aktivitäten organisiert. Im Rahmen eines LEADER-Managements wirkte SRE im Auftrag der Regionalen Aktionsgruppe Kyffhäuser hier erfolgreich an der Umsetzung der Regionalen Entwicklungsstrategie mit.

### ***Strategisch wichtige Projekte managen und koordinieren***

Die Umsetzung der Tourismusstrategie Thüringen 2025 hat große Bedeutung für die Tourismuswirtschaft in Thüringen. Abgeleitet aus dieser Strategie entwickelt SRE Standortkonzeptionen für künftige touristische Hotspots und managt in diesen Bereichen die Umsetzung von touristischen Schlüsselmaßnahmen. Zu diesen Standorten zählten auch 2020 die Ferienregion Masserberg und das Inselsberg-Plateau, für welche SRE im Auftrag des TMWWDG tätig ist, sowie das im kommunalen Auftrag konzeptionell untersuchte potenzielle Tourismusgebiet „Knüllfeld“ in Steinbach-Hallenberg. Hinzu kamen weiterhin Projektmanagementleistungen im Rahmen der Standortentwicklung am Seehaus-Ressort am Zeulenrodaer Meer.

Strategische Bedeutung besitzt auch die Ausrichtung der Biathlon- und Rennrodel-Weltmeisterschaften 2023 in Oberhof. Im Auftrag des Thüringer Finanzministeriums (TFM) unterstützt SRE den WM- und Oberhof-beauftragten der Thüringer Landesregierung mit Management- und Koordinierungsleistungen. Auch hier zielte das Engagement von SRE im Berichtszeitraum auf eine langfristig tragfähige Entwicklung im Sinne einer breitenwirksamen touristischen Ganzjahresnutzung.

Zur Entwicklung des ländlichen Raumes engagierte sich SRE im Rahmen von komplexen Revitalisierungsmaßnahmen wie in der Landgemeinde Südeichsfeld, OT Diedorf. Am Standort der

ehemaligen ESDA wurden Projektmanagementleistungen für einen privaten Investor erbracht, der in Kooperation mit den kommunalen Gebietskörperschaften langfristig nachhaltige Investitionen in die soziale Infrastruktur im ländlichen Raum Thüringens tätigt sowie zugleich eine Industriebrache gemeinnützig umnutzt und dort zukunftsfähige Arbeitsplätze schafft.